

My heart is a rocket

Rocken mit den Rocketfarmers: Die Rocketfarmers sind die legitimen Nachfolger einer ganzen Reihe von großen Künstlern: Jimi Hendrix, Elvis Presley, Bootsie Collins, die Sex Pistols, Ramones, Prince, die Backstreet Boys, Megadeath und die Wildecker Herzbuben würden sich in ihnen wiedergeboren sehen. Und das alles selbstgemacht, ohne Coverversionen und sonstige Plagiate.

Mit der Rakete im Herzen und Feuer im Hintern wird jede Bühne für die vier Jungs aus dem Rhein-Main-Gebiet zum Cape Canaveral der gelungenen Party. Hier steht eindeutig der Spaß im Vordergrund. „Wenn der Funke überspringt, dann aber richtig“, sagen sie von sich selbst. Die Formation aus vier mal Gesang, zwei Gitarren, Bass und Schlagwerk schreckt vor nichts zurück und am Ende wird's eigentlich immer irgendwie Funk. Oder Punk. Oder Rock. Wer weiß das schon so genau? Die Musiker am allerwenigsten. Ganz getreu dem Motto: Die besten Partys sind die, an die wir uns nicht wirklich erinnern können.

Die Entstehung der Songs ist ein Eintopf der schönsten Styles, jeder der Musiker bringt seine eigenen Zutaten mit: Funk, Rock, Heavy, Balladen und Pop sind der Treibstoff der Rocketfarmers, der bei den Proben und auf der Bühne zu einer hochexplosiven Melange vermischt wird. „Wir mögen alles, es muss nur gut sein“, lautet die einfache, aber geniale Losung der Band.

Gesungen wird auf Deutsch und Englisch, die Lieder erzählen vom Selbstfindungsprozess der Twentysomethings, vom Spannungsfeld zwischen Licht und Pornostars, Geschwindigkeit und Albträumen. Der ganz normale Wahnsinn live on stage, mehrheitlich getragen vom sexiest frontman alive mit Entertainer-Fähigkeiten. Fliegende Unterhosen inklusive.

Die Rocketfarmers Arne Strohbach (Gitarre), Burkhard Ilsen (Gitarre), Sven Göndöcs (Bass) und Tim Matthiessen (Drums) können auch Euren Club, Eure Party oder Euer Festival in den Orbit schießen.

Engines on - lift off.

Die Rocketfarmers

